

# 天 杯 吓 茶

## Skript

Dieses Skript beschreibt nur die Aktionen, die stattfinden. Es ist nicht final und kann noch weiterentwickelt werden.

### Akt 1: Die leere Kanne

An einem späten Nachmittag:

Ein alter Chinese sitzt vor seiner Hütte. Er nimmt eine Teekanne, die neben ihm steht und will sich Tee einschenken. Es tropft nur noch ein Tropfen heraus. Der alte Chinese nimmt den Deckel von der Kanne und schaut hinein. Er dreht die Kanne auf den Kopf, doch es kommt nichts mehr heraus. Der alte Chinese beschließt neuen Tee zu machen, atmet einmal tief durch, stellt die Teekanne zur Seite und nimmt eine Schüssel, um Wasser zu holen.

### Akt 2: Wasser holen

Langsam geht der Chinese mit seinem Gehstock und der Schüssel unterm Arm zu einem Seilzug, an dem ein Eimer hängt. Er stellt seine Schüssel auf den Boden und löst den Knoten, um den Eimer hinunter zu lassen. Als der Eimer sich mit Wasser gefüllt hat, beginnt der Chinese, ihn mühsam nach oben zu ziehen. Der Chinese bindet das Seil mit einem leichten Knoten fest und versucht, mit seinem Gehstock den Eimer zu sich zu ziehen. Als er mit seinem Stock den Eimer erreicht hat, löst sich der Knoten und der Eimer saust in die Tiefe. Dabei reißt er den Chinesen fast mit sich.

Der Eimer schlägt auf dem Wasser auf. Dadurch bricht ein Stückchen Holz aus dem Boden des Eimers heraus.

Noch einmal zieht er angestrengt den Eimer nach oben. Auf einmal tropft ein Regentropfen auf die Stirn des Chinesen. Er schaut nach oben und sieht, wie sich die Wolken aufgetürmt haben. Plötzlich regnet es in Strömen. Mit Hast versucht der Chinese den Eimer weiter nach oben zu ziehen, um nicht allzu nass zu werden. Währenddessen tropft alles Wasser aus dem Eimer wieder in den Fluss zurück. Als der Chinese den Eimer oben hat, bindet er das Seil fest und zieht den Eimer zu sich. Er schaut hinein und entdeckt dort nur das Loch.

Wütend steht er da und ist völlig außer sich. Er rupft Gras von der Wiese und stopft damit das Loch. Wieder lässt er den Eimer in die Tiefe, um Wasser zu schöpfen. Die Kraft geht jedoch langsam zur Neige und er kann den Eimer nicht mehr ganz nach oben ziehen. Das Seil rutscht ihm aus der Hand und der Eimer mit dem Seil saust in die Tiefe. Klatschnass und erschöpft steht er da. Die Regentropfen prasseln auf ihn nieder und er atmet völlig erschöpft aus. Als er so da steht, hört er hinter sich ein Plätschern. Er dreht sich um, um zu sehen, von wo das Geräusch herkommt. Da sieht er seine Schüssel, die sich mit Regenwasser gefüllt hat.

### Akt 3: Ende

Während des Abspanns kann man hören wie der Chinese seinen Tee zubereitet. Nach den Credits sieht man ihn gemütlich im Sonnenuntergang sitzen und eine Tasse Tee schlürfen.